

Der nachhaltige Warenkorb

Aktualisierungen und Impulse

(Stand 2019)

Resch, Tanja:

„Essen gestern und heute – Die Veränderungen des Essverhaltens in Österreich von der Zwischenkriegszeit bis zum Jahre 2008. Mit besonderem Schwerpunkt auf einem Vergleich des Essverhaltens zweier Generationen anhand von Interviews“:

http://othes.univie.ac.at/710/1/05-25-2008_0305052.pdf

<https://www.worldsoffood.de/gesundes-und-bio/item/732-saisonkalender-obst.html>

<https://www.dge.de/ernaehrungspraxis/vollwertige-ernaehrung/lebensmittelpyramide/>

Beispielhafte Auswahl zum Thema „Nachhaltiger Warenkorb“:

Die Siegel zum nachhaltigen Konsum



<https://www.nachhaltiger-warenkorb.de/siegel/>

Dreidimensionale DGE-Lebensmittelpyramide




➔ Abdruckgenehmigung

Die Dreidimensionale DGE-Lebensmittelpyramide unterstützt Mittlerkräfte bei der Erläuterung und Veranschaulichung der Prinzipien einer vollwertigen Ernährung gegenüber Verbrauchern. Seit 2005 nutzt die DGE zur Darstellung ihrer Ernährungsempfehlungen dieses Modell. Viele Fachgesellschaften im Bereich der Ernährung verwenden die Form eines Dreiecks zur Verdeutlichung von Ernährungsrichtlinien, das Besondere an dem dreidimensionalen Modell ist die Verknüpfung von quantitativen mit qualitativen Aussagen. Dies macht die DGE-Lebensmittelpyramide in ihrer Aussagekraft einzigartig.

Zur Dreidimensionalen DGE-Lebensmittelpyramide ist ein Basispaket mit einer Fachinformationsbroschüre und einem 14 cm hohen Faltmodell erhältlich. Die Broschüre erläutert den Aufbau und die Aussagen der Dreidimensionalen DGE-Lebensmittelpyramide. Beispiele und Beratungstipps zeigen, wie das Modell in der Praxis durch Fachkräfte und Multiplikatoren eingesetzt werden kann. Dazu gibt es passende Arbeitsblätter, die im DGE-MedienService kostenfrei heruntergeladen werden können. Des Weiteren ist ein Faltmodell zum Zusammenkleben mit Kurzanleitung im 10er-Pack für Kurse und Unterrichtsstunden erhältlich.


<https://www.dge.de/ernaehrungspraxis/vollwertige-ernaehrung/lebensmittelpyramide/>



Im DGE-Ernährungskreis werden 7 Gruppen unterschieden:

1. Getreide, Getreideprodukte, Kartoffeln
2. Gemüse, Salat
3. Obst
4. Milch und Milchprodukte
5. Fleisch, Wurst, Fisch und Eier
6. Öle und Fette
7. Getränke

☰ DGE-Medienservice



<https://www.dge.de/ernaehrungspraxis/vollwertige-ernaehrung/ernaehrungskreis/>



Was sind Labels?

Produktlabels

Eigenmarken

Firmenlabels

Gütezeichen

Prüfzeichen

Test-Labels

> Managementstan...

Startseite > Über Labels > Managementstandards
> GLOBALG.A.P. GRASP (Good Agricultural Practice)

GLOBALG.A.P. GRASP (Good Agricultural Practice) - Zusatzmodul soziale Praxis in der Landwirtschaft

GlobalG.A.P. (ehemals EurepGAP) ist eine privatwirtschaftliche Organisation, die weltweit freiwillige Standards zur Zertifizierung von landwirtschaftlichen Produkten setzt. GRASP hat zum Ziel, minimale soziale Kriterien für Arbeitsbedingungen in landwirtschaftlichen Betrieben festzulegen.



Kontakt

GLOBALG.A.P.
c/o FoodPLUS GmbH

Spichernstr. 55
50672 Köln

+49 (0)221 57 993 25

info@globalgap.org

www.globalgap.org

<https://label-online.de/managementstandards/globalgapgrasp-good-agricultural-practice/>

<https://label-online.de/managementstandards/globalgapgrasp-good-agricultural-practice/>
https://www.nachhaltigkeit.info/artikel/nachhaltiger_konsum_ratgeberliste_1241.htm

- ☰ Lebensstil

- BAUEN UND WOHNEN
- BERUFSZWEIGE
- ERNÄHRUNG
- FREIZEIT
- KONSUM
 - ☰ Downcycling
 - ☰ Fairtrade
 - ☰ Lebensmittelverschwendung
 - ☰ LOHAS
 - ☰ Mobiltelefon / Handy / Smartphone
 - ☰ Nachhaltige Verpackungen
 - ☰ Nachhaltiger Konsum
 - ☰ Nachhaltiger Konsum: Linksammlung
 - ☰ Nachhaltigkeit in der Werbung
 - ☰ Nachhaltigkeitsaspekte in der Internet-Nutzung
 - ☰ StEP: Solving the EWaste Problem Initiative
 - ☰ Tipps für Verbraucher
 - ☰ Verbraucherschutz
- KOSMETIKA
- MOBILITÄT
- MODE
- NACHHALTIGKEITSSTANDARDS
- REISEN

<https://www.rapunzel.de/hand-in-hand.html>

Beispiele (ausgewählte):



Achal /
Indien
Bio-Cashewnüsse

> mehr dazu



Anapqui /
Bolivien
Bio-Quinoa

> mehr dazu



Assukar /
Costa Rica
Bio-Vollrohrzucker

> mehr dazu



El Ceibo /
Bolivien
Bio-Kakao



Hawit Caffex /
Honduras
Bio-Arabica-Kaffee



KCU / Tansania
Bio-Robusta-Kaffee

Unsere Grundüberzeugung ist, dass ökologische Nachhaltigkeit immer auch ökonomische und soziale Nachhaltigkeit braucht – diese gehen „Hand in Hand“. Das HAND IN HAND-Programm verknüpft daher den Gedanken des Fairen Handels mit dem des Ökologischen Landbaus.

Wir sind stolz darauf, dass heute über 150 Produkte das HAND IN HAND-Siegel tragen.

<https://www.chocolate-hunter.com/2018/12/07/ritter-sport-erste-ernte-im-test/>

Ernte gut. Alles gut.

EINMALIG
Erste Ernte

NACHHALTIG ANGEBAUT
auf unserer Plantage
in Nicaragua

WERTVOLL
1 Kakaofrucht
= 1 Tafel

Mehr Infos unter
ritter-sport.de/blog
#ersteernte

UNSER KAKAO
FÜR DIE BESTE RITTER SPORT ALLER ZEITEN

e 100 g

unserkacao.de

Dunkle Milkschokolade.
Kakao: 54 % mindestens.
Zutaten: Kakaomasse, Zucker, Kakaobutter, VollMILCHpulver.
Kann Spuren von Erdnüssen, Schalenfrüchten, glutenhaltigem
Getreide, Soja und Ei enthalten.
Kühl und trocken lagern. Mindestens haltbar bis: 01.11.2019

Hergestellt von:
ALFRED RITTER GMBH & CO.-KG
D-71111 Waldenbuch, Deutschland

Durchschnittliche Nährwerte je 100g:

Brennwert	2472 kJ / 595 kcal
Fett	44 g
– davon gesättigte Fettsäuren	27 g
Kohlenhydrate	37 g
– davon Zucker	35 g
Eiweiß	8,3 g
Salz	0,15 g

4 000417 013408

<https://www.ritter-sport.de/de/familienunternehmen/nachhaltigkeit/RITTER-SPORT-EL-CACAO-Die-erste-eigene-Kakao-Plantage/>

PRODUKTVERANTWORTUNG

EL CACAO

RITTER SPORT AUF DEM WEG ZUM EIGENEN NACHHALTIGEN KAKAO.

2012 hat RITTER SPORT nicht nur das 100-jährige Firmenjubiläum gefeiert, sondern auch ein neues Kapitel im Nachhaltigkeitsengagement im mittelamerikanischen Nicaragua aufgeschlagen. Im Osten Nicaraguas hat RITTER SPORT Land erworben und ist nun selbst in den nachhaltigen Anbau von Kakao eingestiegen. Das Ziel ist ebenso klar wie ambitioniert: ökologisch und sozial nachhaltig angebauter Kakao für RITTER SPORT Schokolade.

Mit 2.500 Hektar entsteht hier eines der größten zusammenhängenden Kakaoanbaugelände der Welt. Der Anbau folgt Standards, die eine Zertifizierung nach UTZ oder Rainforest Alliance ermöglichen, sobald die Plantage buchstäblich Früchte trägt. Die erste Ernte ist für 2017 geplant.

Der Ankauf von Land und der Einstieg in den nachhaltigen Anbau von Kakao sind für ein mittelständisches Unternehmen wie RITTER SPORT der effektivste Weg, maximalen Einfluss auf die ökologischen und sozialen Bedingungen im Kakaoanbau zu nehmen.

<http://t1p.de/q5ta>

<http://t1p.de/q5ta>

UNSERE ZIELE FÜR DIE NÄCHSTEN JAHRE

RESSOURCEN SCHONEN & SCHÜTZEN

- ✓ Plastikmüll weiter reduzieren
- ✓ Nur Fisch aus nachhaltigem Fischfang
- ✓ Palmöl aus ökologisch und sozialverträglichem Anbau
- ✓ Ausschließlich Kakao aus ökologisch und sozialverträglichem Anbau
- ✓ Mehr gentechnikfreie Produkte im Sortiment
- ✓ Lokaler Bezug von Soja-Produkten
- ✓ Umweltfreundlichere Textilproduktion

KLIMASCHUTZ

- ✓ Ausbau von E-Tankstellen
- ✓ Grünstrom in all unseren Märkten
- ✓ E-Fahrzeug Flotte für den Lieferbetrieb ausbauen
- ✓ Regionales Sortiment zur Reduzierung von Transportwegen ausbauen
- ✓ Logistik optimieren, um Transportwege einsparen

BEWUSSTE ERNÄHRUNG & GESUNDHEIT

- ✓ Bewusste Ernährung für Kinder unterstützen
- ✓ Sortiment BIO-zertifizierter Produkte ausbauen
- ✓ Mitgliedschaft in der Initiative Tierwohl
- ✓ Power Kiste - gesundes Frühstück an Schulen
- ✓ Ernährungsbildung an Kitas (AKNM, Expika)
- ✓ Ausbau des Angebots an gentechnikfreien Lebensmitteln

GEMEINSAM LEBEN

- ✓ Gemeinsame Aktion "Stück zum Glück" mit P&G
- ✓ Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- ✓ Kooperation mit Joblinge
- ✓ Unterstützung der bundesweiten Tafeln seit 1996
- ✓ Jährliche Schultütenaktion
- ✓ Verbesserung von Arbeits- und Sozialstandards in der Produktion

<http://t1p.de/q5ta>



EMPFEHLUNGEN

Kleine Stupser statt Verbote

Die Theorie von gesunder Ernährung ist bekannt aber vom Wissen zum Tun ist es manchmal kein einfacher Weg. Wenn der innere Schweinehund reglos daliegt, braucht er manchmal einen Stupser, um über seinen Körbchenrand zu springen. Nudging nennen das Experten.

► Lesen Sie weiter

<https://www.ernaehrung-bw.de/pb/MLR.Ernaehrung,Lde/Startseite> - abgerufen am 21.02.2019



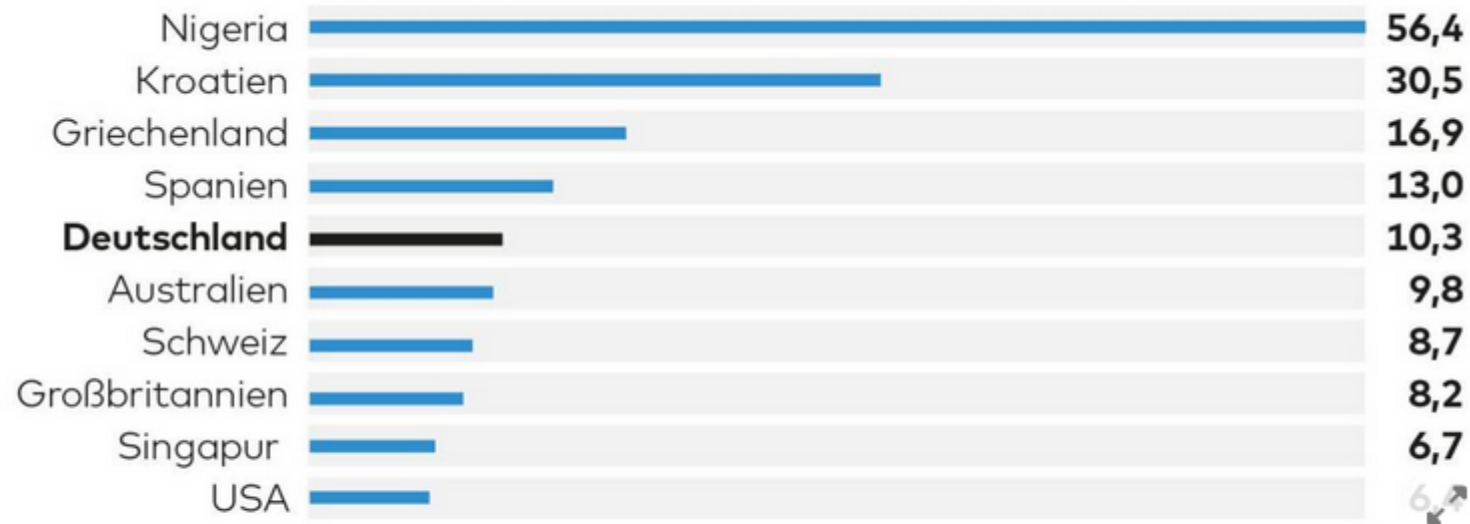
UNSERE MISSION & ZIELE

Die Menschheit verbraucht mehr Ressourcen, als die Erde zeitgleich erneuern kann. Deshalb brauchen wir Konzepte, die den wachsenden Herausforderungen intelligente Lösungen entgegensetzen.

Dabei möchten wir unsere führende Rolle im Bereich Nachhaltigkeit weiter ausbauen und unsere Sortimente immer ökologischer und sozialverantwortlicher gestalten. Dieser Weg erfordert Mut und ist nur in Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten entlang der gesamten Wertschöpfungskette möglich.

<https://www.welt.de/wirtschaft/article164926260/Warum-Reiche-immer-weniger-fuer-Essen-ausgeben.html>

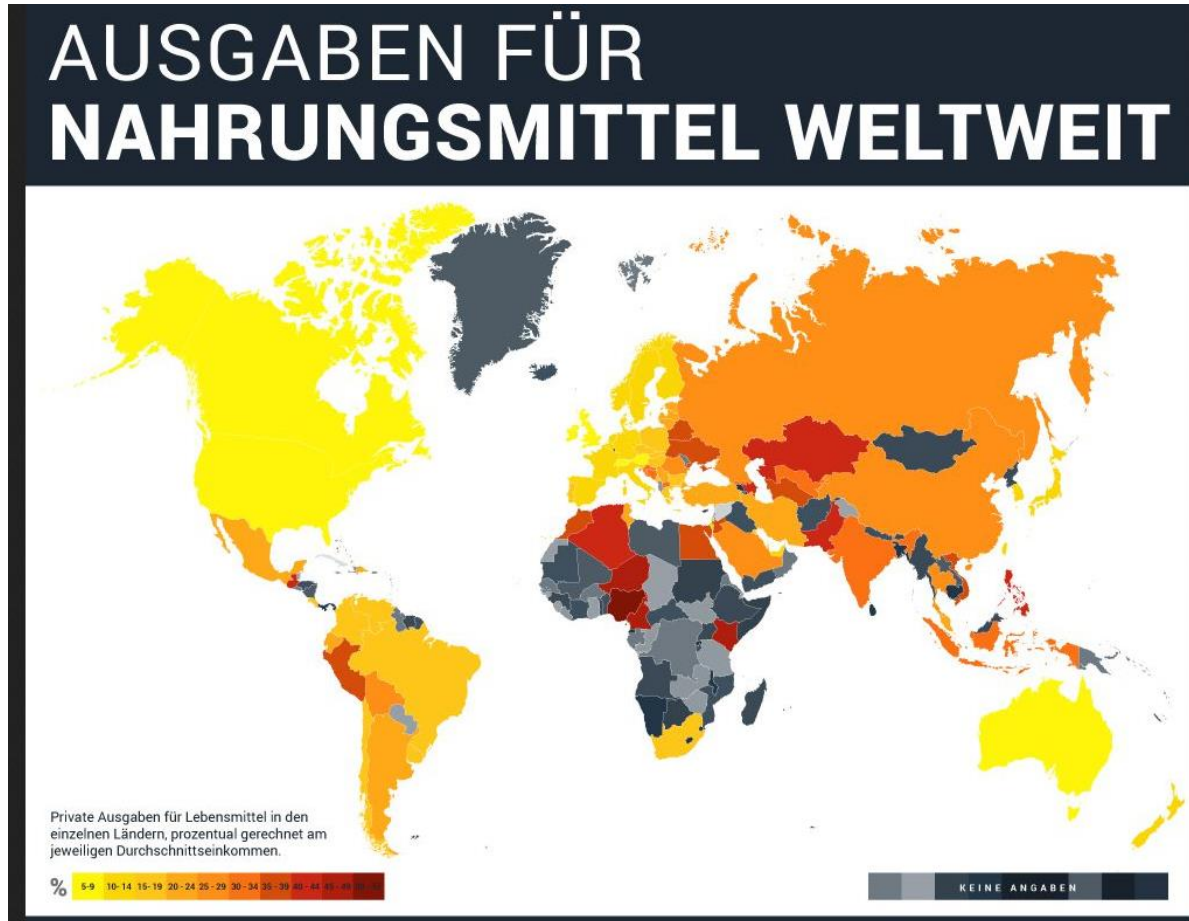
Ausgaben für Lebensmittel in Prozent des Einkommens



Quelle: Vexcash

In vergleichsweise reichen Nationen sind die Ausgaben für Nahrungsmittel eher geringer
Quelle: Infografik Die Welt

<https://www.vexcash.com/blog/wp-content/uploads/2017/05/VEXCASH-infografik-ausgaben-lebensmittel-e1494601134982.jpg>



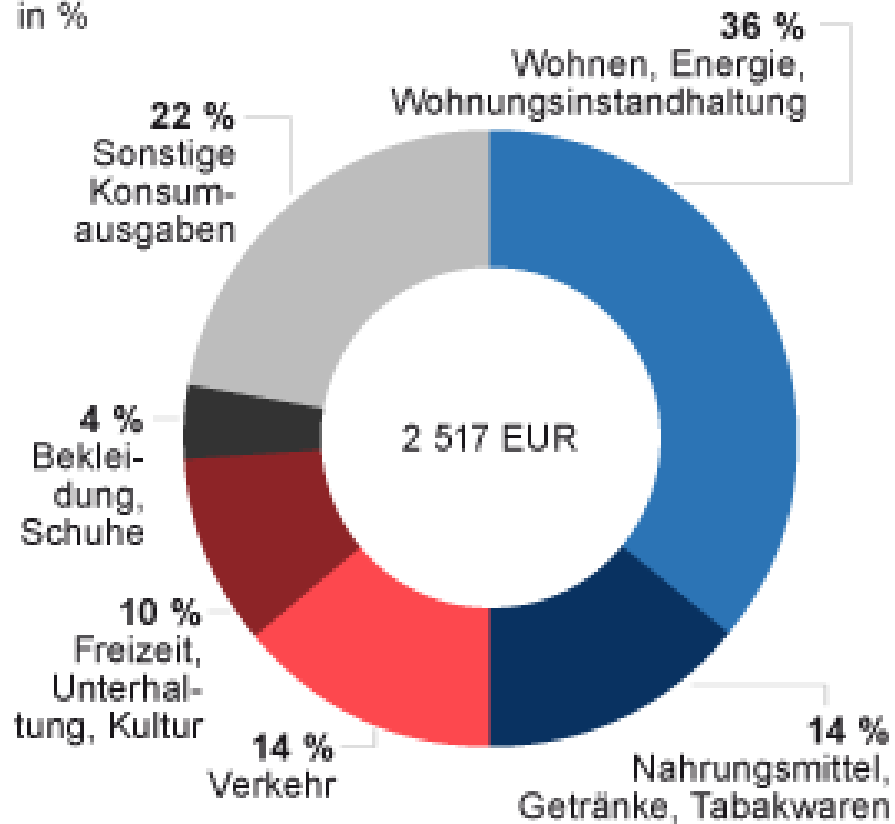
Quellen:

https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/LaenderRegionen/Internationalis/Thema/Tabellen/Basisstatistik_Konsum/nhm1/jessikanid-AD032D483BDE1DC0247BA0D07D4F289E-cao1#AnkerMain
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/201627/umfrage/anteil-von-vegetarianern-und-veganern-an-der-bevoelkerung-ausgewaehlter-laender-weltweit/>
<https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/fields/2004.html?countryName=&countryCode=®ionCode=B>
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/388189/umfrage/umfrage-in-der-schweiz-zu-vegetarischer-ernaeherung/>
<http://www.nytimes.com/2016/01/15/vegetarianism-slow-but-steady-rise-in-australia-20160115/1105>
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/173635/umfrage/lebens-einstellung--anzahl-vegetarianer/>
<https://www.ers.usda.gov/data-products/food-expenditures/food-expenditures/#Food%20Sales>
<http://www.trueactivist.com/8-nations-going-vegetarian-proving-to-the-world-less-is-more/>
<https://www.thelocal.fr/2016/01/france-sees-surge-towards-vegetarianism>
<http://www.britaingallery.com/british-life/animals/uk-vegetarian.php>
<http://archiv.veggie-planet.at/warumvegan/berrechte/veggie.pdf>
<http://www.targetmap.com/viewer.aspx?reportId=15061>
http://www.ing.org.mt/shell/Policy/2016_adu_fa_veg.htm
<https://vegan.at/inhalt/9-leben-vegetarisch-oder-vegan>
<http://www.zanabaina.com/2016/03/23/data334.htm>

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/EinkommenKonsumLebensbedingungen/Konsumausgaben/Konsumausgaben.html>

Konsumausgaben privater Haushalte 2017

in %

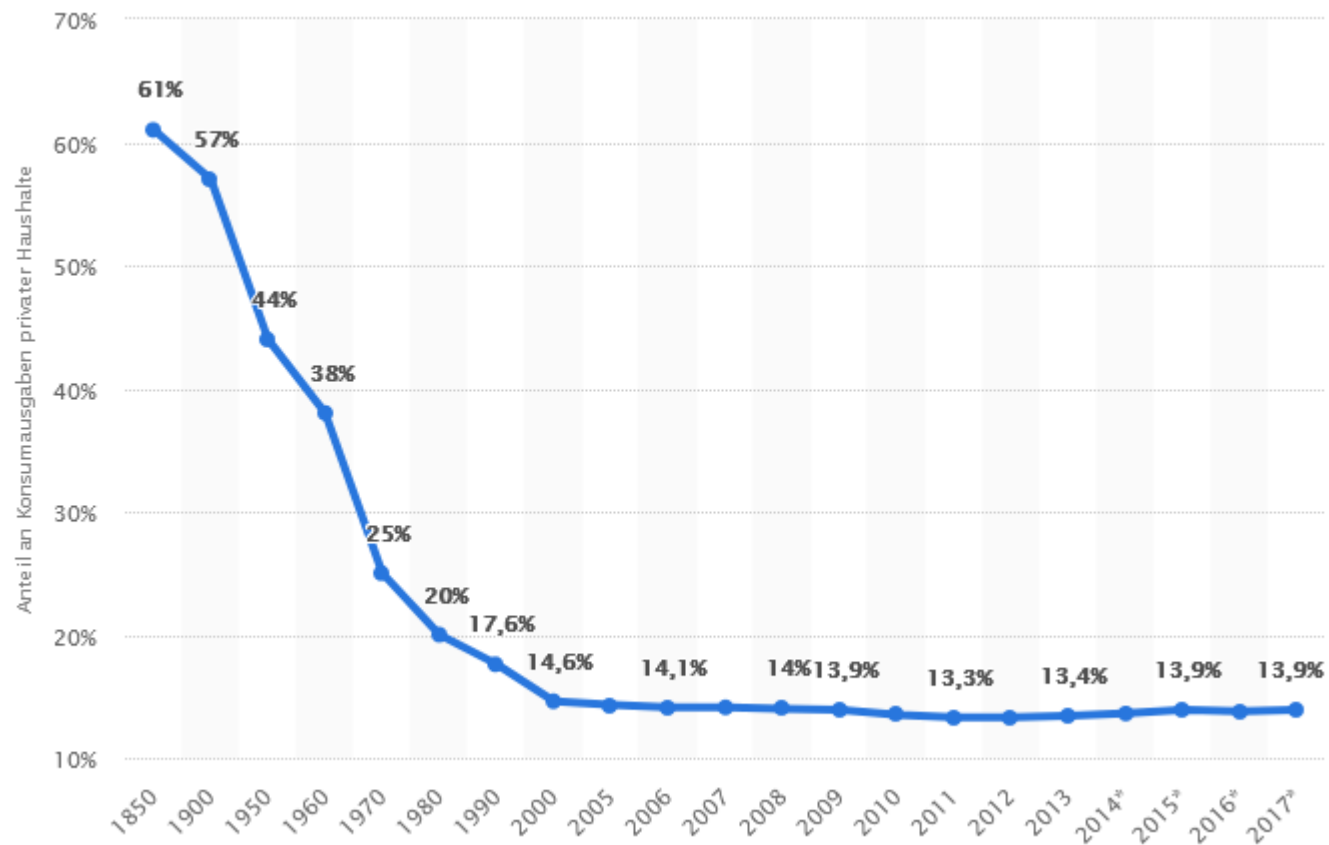


Laufende Wirtschaftsrechnungen

©  Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/75719/umfrage/ausgaben-fuer-nahrungsmittel-in-deutschland-seit-1900/>

Anteil der Ausgaben der privaten Haushalte in Deutschland für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren an den Konsumausgaben in den Jahren 1850 bis 2017



Aufgabe: Diagramm interpretieren und auswerten Zeitsprünge beachten!

	Biologische Landwirtschaft	Konventionelle Landwirtschaft
Düngung	Wirtschaftsdünger, Gründüngung (leichtlösliche Mineraldünger sind verboten)	Leichtlösliche Mineraldünger, Wirtschaftsdünger
Pflanzenschutz	Anbau wenig anfälliger Sorgen, Einsatz von Nützlingen (chemisch-synthetische Mittel verboten)	Chemisch-synthetische Mittel erlaubt
Tierhaltung	Flächengebundener Viehbesatz, vorgeschriebener Auslauf, bei Rindern meist Weidehaltung	Meist ganzjährig im Stall, kein vorgeschriebener Auslauf, Rinder teilweise auf der Weide
Fütterung	Mindestens 95% Biofutter, genverändertes Futter verboten	Genverändertes Futter erlaubt
Medikation in der Tierhaltung	Einzeltierbehandlung, keine vorbeugenden Medikamente erlaubt	Vorbeugende Medikamente erlaubt
CO₂-Bindung/ Bodenschutz	Ausgeprägte Humuswirtschaft	Negativ bis wenig Humusaufbau

Eigene Grafik nach Gabriele Gollner und Walter Starz: „Biologisch oder konventionell – worin liegt der Unterschied?“

<https://feldundstall.de/landwirtschaft/1939/>



Ökologische und konventionelle Landwirtschaft im Vergleich

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1. Einführung: Entwicklung der konventionellen und biologischen Landwirtschaft	4
2. Pestizideinsatz in der konventionellen Landwirtschaft	5
2.1. Das Risikobewertungs- und Zulassungssystem für Pestizide ein angemessener Schutz vor Gefahren?	6
2.2. Gesundheitsauswirkungen von Pestiziden	7
2.3. Ökologische Auswirkungen des Pestizideinsatzes	10
3. Biologischer Pflanzenschutz – wie funktioniert das?	10
4. Kann Bio die Welt ernähren?	13
5. Wie wird in der konventionellen Landwirtschaft gedüngt?	14
6. Wie wird in der ökologischen Landwirtschaft gedüngt?	17
7. Tierhaltung in der konventionellen und ökologischen Landwirtschaft	18
8. Warum sind Bio-Lebensmittel teurer?	21
9. Bio-Kennzeichnung – Ist in deklarierten Bio-Produkten auch wirklich bio drin?	22
10. Umwelt- und Gesundheitskosten der konventionellen Landwirtschaft	23
11. Die Gesellschaftlichen und ökonomischen Vorteile der ökologischen Landwirtschaft	24
12. Mögliche politische Maßnahmen für mehr Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz in der Landwirtschaft	25
Weiterführende Informationen	26

https://www.agrarkoordination.de/publikationen-shop/publikationen-details/?tt_products%5Bcat%5D=2&tt_products%5Bproduct%5D=1165&cHash=b0a5cb34ea705341692d765fe89729fe



Landwirtschaft mit Zukunft

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=Z9s_X9hQekI



UBA-Erklärfilm: Stickstoff - Was ist Stickstoff, und warum ist zu viel davon ein Umweltproblem?

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=XYAUioZ-BDY>

Querfeld



Quelle: <https://www.querfeld.bio/>

Unsere Mission:

Wir beziehen von den ErzeugerInnen frisches Obst und Gemüse, welches sonst aussortiert wird und sorgen dafür, dass Vielfalt wieder geschätzt und weniger Lebensmittel verschwendet werden. Das freut nicht nur die LandwirtInnen, sondern auch die Umwelt!



Reduktion von
Lebensmittelverlusten



Zusatzekommen
für ErzeugerInnen



Lebensmittel in Bio-Qualität
zu günstigen Preisen

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/.Lde/start/landratsamt/kooperation+lernort+bauernhof.htm>

Kooperation Lernort Bauernhof

Bildungsangebot der besonderen Art für Schulklassen



Der Bauernhof als Lernort ist ein Raum für elementare Naturerfahrung im Kontext von Landwirtschaft und nachhaltige Bildung. Er ermöglicht Kindern und Jugendlichen praktische, konkrete und wirklichkeitsnahe Erfahrungen bei der Erzeugung, Verarbeitung und Vermarktung von Lebensmitteln, aber auch bezüglich der Lebens- und Arbeitswelt.

Kinder und Jugendliche können im authentischen Alltagszusammenhang Sach-, Methoden- und Sozialkompetenz erfahren und dadurch Mitverantwortung erleben und erkennen.

Über das eigene Tun werden der Aufwand für die Erzeugung von Lebensmitteln sowie deren Herkunft verständlich, eine Vertrauensbasis wird geschaffen, die Wertschätzung der heimischen Lebensmittel steigt, was sich wiederum im Konsumverhalten äußert.

Eigene Verhaltensweisen können in Bezug auf globale Aspekte kritisch reflektiert werden.

Home Über uns Lehrer Landwirte Termine Weitere Infos Kontakt

Gefördert durch:

Baden-Württemberg



DER LERNORT BAUERNHOF IN IHRER NÄHE!



Herzlich Willkommen

IM „LERNORT BAUERNHOF IN BADEN-WÜRTTEMBERG“

Der Bauernhof ist der ideale Ort, um Kindern und Jugendlichen die Herkunft, die Erzeugung und die Verarbeitung von Lebensmitteln erlebbar zu vermitteln.

Sie möchten mit Ihrer Klasse einen Betrieb besuchen? Sie suchen Material und Informationen rund um den Bauernhof als außerschulischer Bildungsort? Sie haben einen Betrieb, den Sie als Lernort öffnen möchten?

Auf unserer Seite finden Sie alle Informationen rund um den Lernort Bauernhof, Kontakte zu Betrieben, nützliche Materialien und Ansprechpartner.

Bei Fragen und Anregungen, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf lernortbauernhof@lbv-bw.de

http://www.lob-bw.de/index.php?article_id=13

Preisdiskussion (Externalisierung)

Hinweis „Die Preise lügen nicht“



Die Preise lügen

Warum uns billige Lebensmittel teuer zu stehen kommen

Ist es nicht toll, dass wir nur noch einen Bruchteil unseres Einkommens für Lebensmittel ausgeben müssen? Alles so schön billig bei Aldi, Edeka & Co.! Doch was, wenn die Preise nur deshalb so niedrig sind, weil die Kosten abgewälzt werden – auf Umwelt, andere Länder, kommende Generationen? Oder wenn die Kosten durch die Hintertür wieder bei uns landen, weil die Ausgaben für Gesundheit steigen oder Wasser immer teurer aufbereitet werden muss?

<https://www.oekom.de/nc/buecher/vorschau/buch/die-preise-luegen.html>

https://www.tollwood.de/wp-content/uploads/2018/09/studie_how_much_is_the_dish_zusammenfassung-1.pdf
<https://www.tollwood.de/presse/how-much-is-the-dish-was-kosten-uns-lebensmittel-wirklich/>

Kosten, die keiner kennt:

„How much is the dish – was kosten uns Lebensmittel wirklich?“

Studie der Universität Augsburg gibt Aufschluss (**18. September 2018**)

Hidden Hunger: Mangel trotz Überfluss (bes. Prof. Bisalski, Hohenheim), Fachbuch



http://www.3sat.de/page/?source=/nano/glossar/hunger_verborgen.html

Mangelernährung - Mikronährstoffmangel - Hidden Hunger

Die Hauptprobleme der [Welternährung](#) - das [Übergewicht](#) und die [Unterernährung](#) ("Hunger") - überdecken weitere Ernährungsprobleme. Es gibt dazu Mangel an Vitaminen und Mineralstoffen ([Mangelernährung](#)), sowohl "**Mangel im Überfluß**" als auch "**Hidden Hunger**". (03/01/17)

<http://ernaehrungsdenkwerkstatt.de/keller/kartei/hidden-hunger-verborgene-ernaehrungsprobleme/>

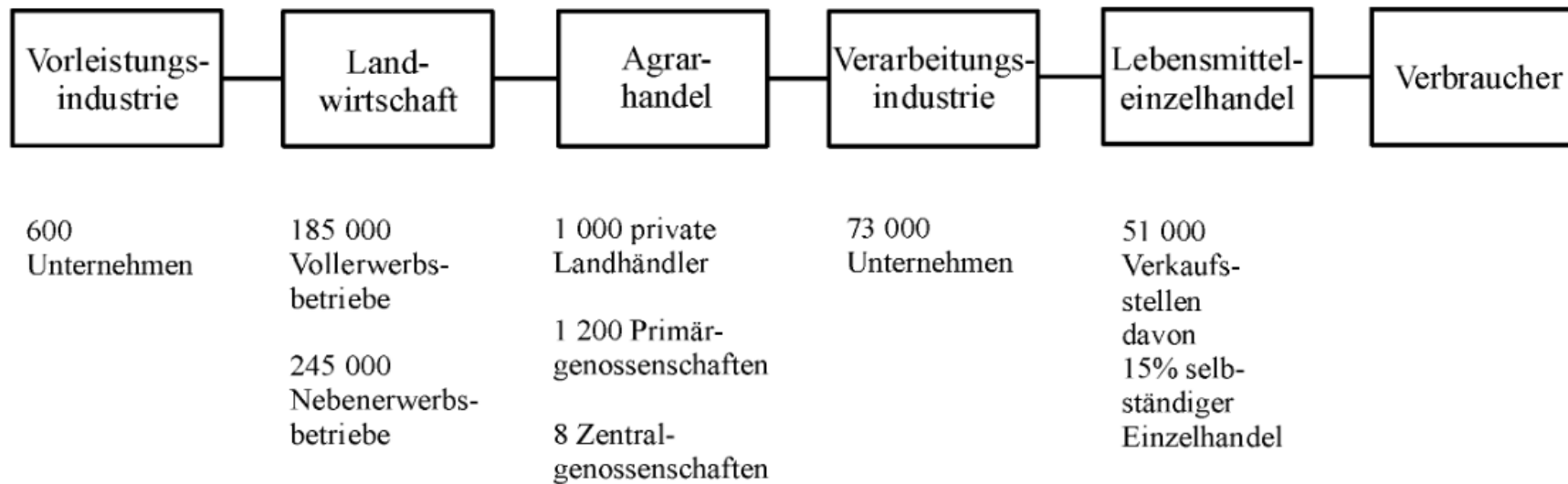
-

Die Wertschöpfungskette bei Lebensmitteln

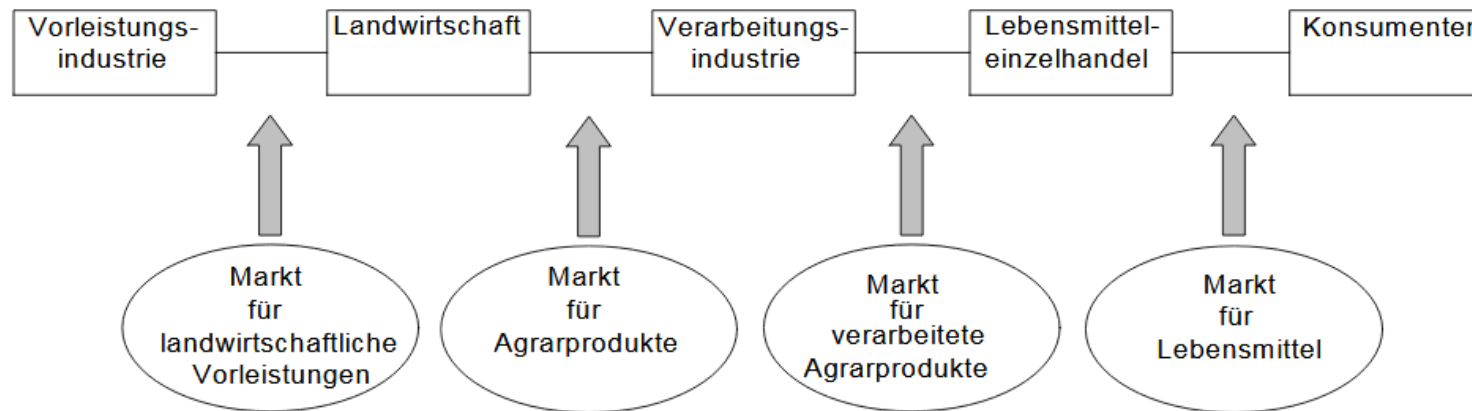
Prof. Dr. Tilman Becker
Universität Hohenheim



Struktur der Wertschöpfungskette bei Lebensmitteln

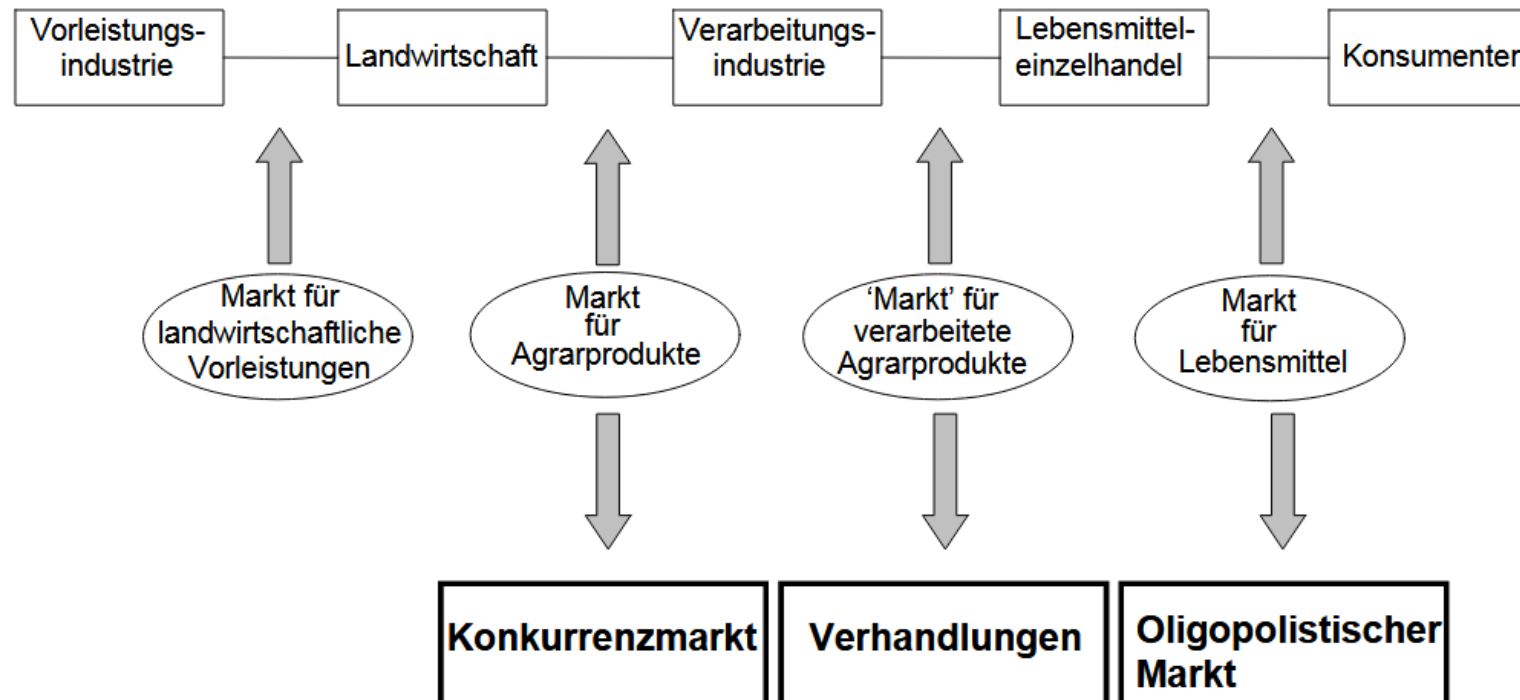


Märkte als die Schnittstellen der Wertschöpfungskette für Lebensmittel



Prof. Dr. Tilman Becker
Universität Hohenheim

Marktformen in der Wertschöpfungskette für Lebensmittel



Prof. Dr. Tilman Becker
Universität Hohenheim

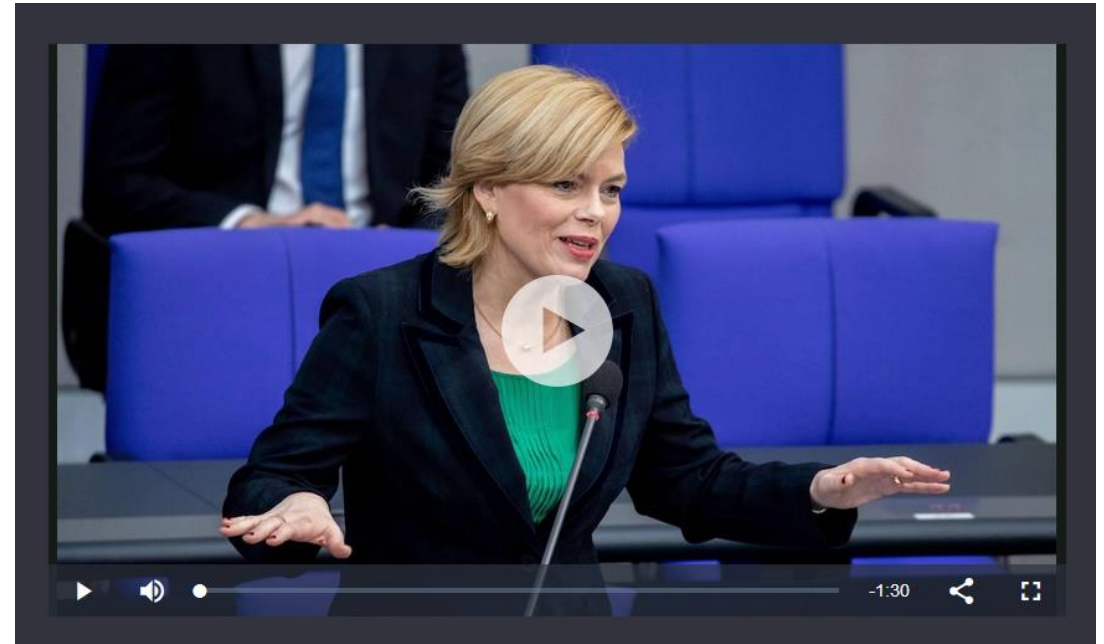
Quelle (4 Folien) <https://www.uni-hohenheim.de/fileadmin/einrichtungen/marktlehre/Skripte/Oekonomik/wertschoepfungskette.pdf>

Julia Klöckner

Lebensmittelverschwendung soll eingedämmt werden

Ernährungsministerin Julia Klöckner will die Anzahl weggeworfener Lebensmittel bis 2030 halbieren. Sie zählt auf freiwillige Mitwirkung und will mehr Aufklärung schaffen.

20. Februar 2019, 16:44 Uhr / Quelle: Reuters



<https://www.zeit.de/video/2019-02/6004519159001/julia-kloeckner-lebensmittelverschwendung-soll-eingedaemmt-werden>

Saisonal und Regional



Beim Obst- und Gemüseeinkauf ist die Jahreszeit besonders wichtig.

<https://www.nachhaltiger-warenkorb.de/themen/saisonal-und-regional/>

https://www.nachhaltiger-warenkorb.de/wp-content/uploads/RNE_Warenkorb16_S1_Obst-und-Gem%C3%BCsekalendar-1.pdf



zu unseren Tipps

SAISONKALENDER

klimafreundliche Rezepte



Mehr Wissen

Fakten und Infografiken zu einer klimafreundlichen Ernährung.

➔ [Weiterlesen](#)

Quelle: <https://www.ecotopten.de/lebensmittel/bio-fair>

Lebensmittel-CO₂-Rechner

Ende 2016 ist der bislang umfangreichste CO₂-Rechner in Deutschland zur Berechnung von Lebensmitteln bzw. Mahlzeiten online gegangen. Er wurde von Unilever in Auftrag gegeben und das ifeu hat für den Rechner die CO₂-Bilanzen einer Vielzahl von Lebensmitteln ermittelt. Der Rechner erlaubt die benutzerfreundliche Ermittlung der CO₂-Bilanz von einzelnen Lebensmitteln und umfangreichen Rezepten ganz einfach per Drag-and-Drop. Auch lassen sich Vergleiche zwischen veganer, vegetarischer, flexitarischer und anderen Ernährungsformen vornehmen. Der Lebensmittelrechner sowie Hintergrundinformationen, klimafreundliche Rezepte und hilfreiche Tipps sind [hier](#) frei verfügbar.



Falls du dein Produkt nicht im CO₂-Rechner findest, so es noch nicht hinterlegt. Bitte ersetz es für die Berechnung durch ein ähnliches Produkt.

ifew
© ifeu

© ifeu

<https://www.ifeu.de/methoden/berechnungstools/lebensmittel/>



**Leistungen des ökologischen Landbaus
für Umwelt und Gesellschaft**

KlimaTeller-App

Essen für den Klimaschutz

Mit unserer Ernährung verursachten wir ein Fünftel bis ein Viertel der Treibhausgasemissionen in Deutschland, sagte Doreen Havenstein vom Verein Nahhaft e.V. im Dlf. Um Gastronomen bei der Zusammenstellung von klimafreundlichen Gerichten zu helfen, wurde die „KlimaTeller-App“ entwickelt.

Doreen Havenstein im Gespräch mit Stefan Römermann

Hören Sie unsere Beiträge
in der Dlf Audiothek 



Auf spielerische Weise lernen, wie Essen mit Klimawandel und -schutz zusammenhängen: mit der KlimaTeller-App
(imago / Westend 61)

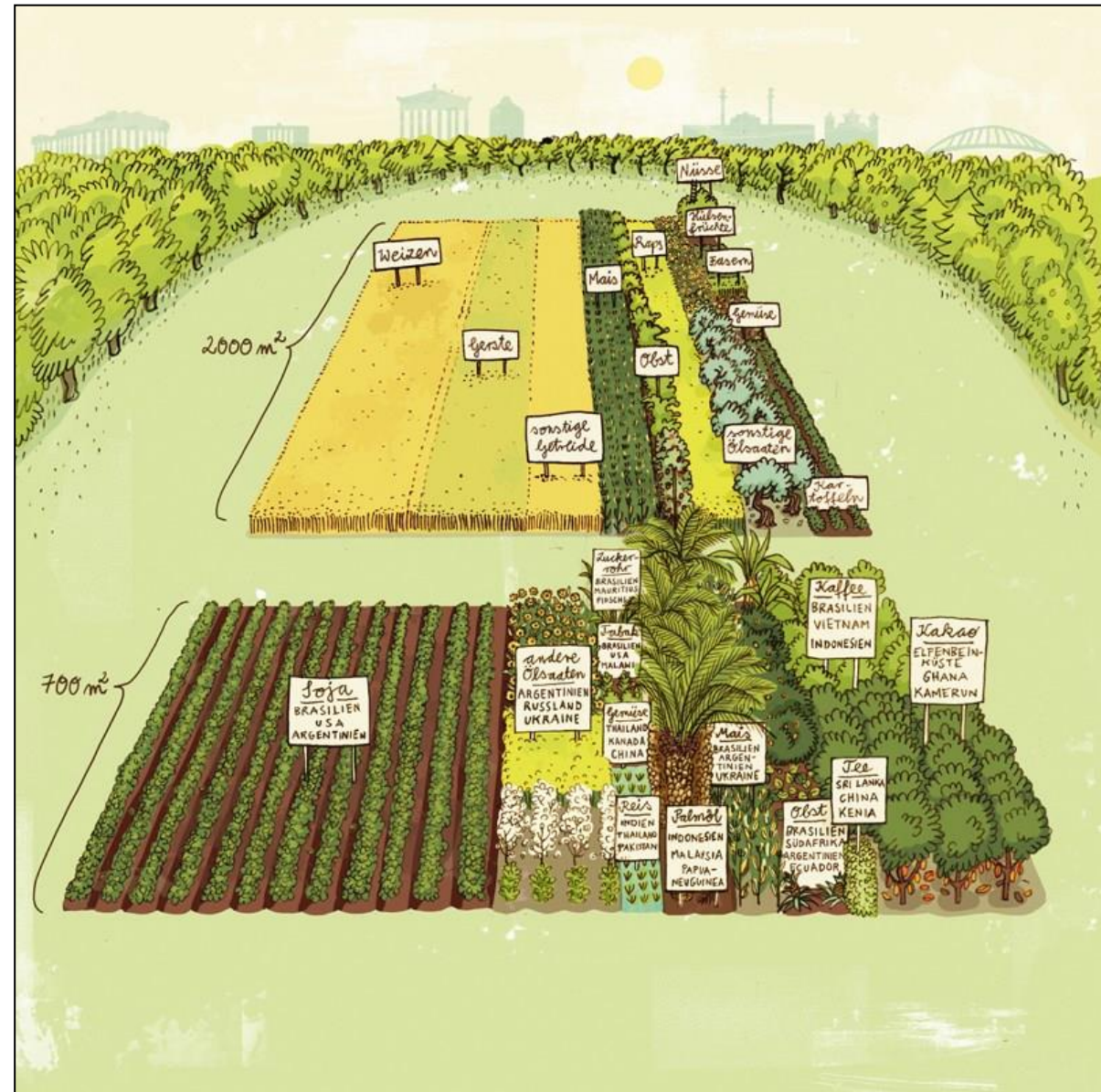
Quelle: https://www.deutschlandfunk.de/klimateller-app-essen-fuer-den-klimaschutz.697.de.html?dram:article_id=440844

Weltacker:

Quelle: <https://www.2000m2.eu/de/>

siehe nebenstehendes Schaubild

Genau gerechnet stehen innerhalb der Europäischen Union für jede Person etwas mehr als 2000 m² zur Verfügung. Obwohl unsere Äcker in Bezug auf Klima, Wasser und Bodenfruchtbarkeit bessere Bedingungen haben als viele andere Flächen der Welt und uns alle technischen und finanziellen Möglichkeiten offen stehen, importiert die EU enorme zusätzlichen Flächen.



BNE als ganzheitlicher Ansatz (sehr gutes Beispiel aus der Schweiz):

<http://www.schulnetz21.ch/>

incl. Impulstagung Dez. 2018; Vernetzendes Denken in der Schule;

Präsentation: Vernetzendes Lernen im Rahmen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) Praxistag 12. Sept. 2018, bes. Folie 7 und 11 (Motiv BNE !)

Darin auch:

<http://www.education21.ch/de/schulpraxis/ausserschulisch#edu21-tab1>

Methoden/Angebote (evtl. zum Aufbau einer bw-landesweiten Datenbank zum Thema WSA nutzbar !?)

Darin auch:

<http://www.education21.ch/de/schulpraxis/ausserschulisch#edu21-tab1>

Methoden/Angebote (evtl. zum Aufbau einer bw-landesweiten Datenbank zum Thema WSA nutzbar !?)

<http://machs-mahl.de/,Lde/Startseite>

<https://www.lob-bw.de/>



Motto "Vom Acker bis auf den Teller".

<https://www.solidarische-landwirtschaft.org/startseite/>

In der Solidarischen Landwirtschaft (Solawi) tragen mehrere private Haushalte die Kosten eines landwirtschaftlichen Betriebs, wofür sie im Gegenzug dessen Ernteertrag erhalten. Durch den persönlichen Bezug zueinander erfahren sowohl die Erzeuger*innen als auch die Verbraucher*innen die vielfältigen Vorteile einer nicht-industriellen, marktunabhängigen Landwirtschaft. [Mehr erfahren ...](#)

Ergänzung der SDG's! (siehe Dokument zur „Diversity“)



Der kritische Agrarbericht

Schwerpunkt des Agrarbericht 2019: „Landwirtschaft für Europa“

<https://www.kritischer-agrarbericht.de/2019.393.0.html>

Wirtschaft | Konsum

Nachhaltige Produkte – attraktiv für Verbraucherinnen und Verbraucher?

Eine Untersuchung am Beispiel von elektronischen Kleingeräten, Funktionsbekleidung, Möbeln und Waschmitteln

Umweltgerechtere Gestaltung von Produkten und Dienstleistung ist einer der wesentlichen Handlungsbereiche auf dem Weg zum umweltbewussten Konsum. In diesem Forschungsbericht wurde den Fragen nachgegangen, welche Erwartungen Verbraucherinnen und Verbraucher an nachhaltige Produkte stellen und ob sich diese mit den wissenschaftlich fundierten Kriterien der nachhaltigen Produktgestaltung vereinbaren lassen. Die Analyse wurde beispielhaft anhand der Produktgruppen Elektronik, Kleidung, Wasch- und Reinigungsmittel sowie Möbel durchgeführt.



Quelle: <https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/nachhaltige-produkte-attraktiv-fuer>